

Am CharitéCentrum 5 für diagnostische und präventive Labormedizin ist im Institut für Pathologie, Campus Charité Mitte und Campus Virchow-Klinikum, ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur für Molekulare Infektionspathologie

Besoldungsgruppe W2 BBesG - befristet auf fünf Jahre
(Kennziffer: Prof. 360/2010)

Die Professur kann nach positiver Evaluation um weitere fünf Jahre verlängert werden.

Der/die künftige StelleninhaberIn sollte über eine breit angelegte Expertise auf dem Gebiet der molekularen Untersuchungen von gewebebasierten Zielstrukturen in verschiedenen Geweben verfügen und Erfahrung mit den Methoden der Sequenzanalytik, PCR-Diagnostik und Proteinexpressionsanalytik sowie der funktionellen Genomanalyse haben. Weiterhin sollte er/sie zur integrierten Interpretation von molekularen und morphologischen Befunden in der Lage sein.

Ein Schwerpunkt der Professur wird die Untersuchung verschiedener Gewebeproben sowie von transplantierten Organen sein, die u. a. in enger Kooperation mit den klinischen Zentren sowie den transplantierenden Institutionen der Charité erfolgen soll.

Erwartet werden konkrete Konzepte zur aktiven Mitarbeit in den entsprechenden Forschungsverbänden der Charité (www.charite.de/forschung) und erfolgreiche Einwerbung und Durchführung von nationalen und europäischen Drittmittel- und Verbundprojekten.

In der diagnostischen Pathologie, insbesondere auf dem Gebiet der Pulmo-, GI- und Tx-Pathologie, sollte der/die künftige StelleninhaberIn über fundierte Kenntnisse verfügen und darüber hinaus das gesamte Spektrum der klinischen Pathologie - einschließlich Tätigkeit im Rahmen des Transplantationsbereitschaftsdienstes - in der Diagnostik abdecken können.

Vorausgesetzt werden hervorragende didaktische Fähigkeit, ein hohes Engagement in der Lehre und Begeisterungsfähigkeit für das Fach. Erfahrungen mit innovativen Lehransätzen sind erwünscht.

Formale und fachliche Voraussetzungen: Gemäß § 100 BerlHG Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen, Lehrbefugnis oder gleichwertige Qualifikation sowie Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Pathologie.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen bitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (http://www.charite.de/charite/organisation/karriere/stellenboerse/bewerbungshinweise_fuer_professuren/) bis zum 30.06.2010 zu richten an